

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 54 (1997)
Heft: 8: Die Angst vor dem Knoten in der Brust : das Dilemma von Früherkennung und Vorsorge

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

DER NATUR
AUF DER SPUR 4

THEMA DES MONATS
Dossier Brustkrebs (1)
Zwischen Gefährdung und
Vorbeugung 6

PSYCHOLOGIE
Kraftquelle Komplex 13

NATÜRLICHE THERAPIE
Gesund durch
Rhythmus und Tanz 16

AUF DEM SPEISEPLAN
Tomate 19

EXOTISCHE HEILPFLANZEN VI
Kava-Kava, Pflanze
der Gelassenheit 20

DIE PRAKTISCHE SEITE 22

BILD DES MONATS 23

A. VOGEL'S KRÄUTERFEST
(Kräuter-)Erlebnisse
in Teufen 24
Gewinner des
Wegspiels 27

REISEERKRANKUNGEN
Durchfall vorbeugen 28

DER KLEINE TIERARZT
Tierheime 30

TIERHEIME (2)
Minkas Brief 32

LESERFORUM
Erfahrungsberichte
und Anfragen 34

BLICK IN DIE WELT 36

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Brustkrebs ist, so möchte man meinen, ein Thema, das ausschliesslich Frauen angeht. In der Tat erkranken in allererster Linie Frauen an dieser speziellen Form von Krebs. Aber ein Prozent der Erkrankten sind Männer, das bedeutet, dass beispielsweise in Deutschland immerhin 420 Männer pro Jahr mit dieser Diagnose konfrontiert werden.

Brustkrebs ist, so möchte man meinen, derzeit ein Modethema. Tatsache ist, dass diese Erkrankung bis vor nicht allzu langer Zeit ein Tabuthema war, über das nur hinter vorgehaltener Hand gesprochen wurde. Eine solche Strategie ist lebensgefährlich, denn sie führt dazu, die Krankheit totzuschweigen, Früherkennung auszublenden, erste Anzeichen zu ignorieren. Glücklicherweise hat sich das in den letzten Jahren dank einiger engagierter Frauen geändert. Vor allem in den USA haben die Vorkämpferinnen der Frauengesundheitsbewegung damit begonnen, Brustkrebs zu einem öffentlichen Thema zu machen. Sie forderten (und bekamen) 400 Millionen Dollar für die Forschung auf diesem von der Wissenschaft bis dahin sträflich vernachlässigten Gebiet. «Wir brauchen nicht so viele Studien über Chemotherapie und Operationstechniken, was wir brauchen sind mehr Untersuchungen über die Ursachen von Brustkrebs und wie man ihn verhindern kann», sagt Dr. Susan Love, eine auf der ganzen Welt anerkannte Chirurgin und Brustkrebspezialistin, die durch ihr *Brustkrebsbuch* auch hierzulande einem grösseren Publikum bekannt wurde. Mit den Ergebnissen der langfristig angelegten Untersuchungen ist allerdings erst in einigen Jahren zu rechnen. Bis dahin sollte man sehr vorsichtig in der Bewertung von Einzelergebnissen sein.

Die Gesundheits-Nachrichten möchten mit dem zweiteiligen Dossier (GN August und September) dazu beitragen, möglichst viel Aufklärung und Information zu dem umfassenden Thema beizutragen.

Herzlichst, Ihre

Ingrid Zehnder-Rawer

